

MEMUMO 2019 (Zusammenfassung)

Dieses Jahr lud **MEMUMO** (Methods of Multimodal Communication Research) ihre Teilnehmer zu zwei Veranstaltungen ein: dem Vortrag von Dr. *Andreas Turnsek* zum Thema „Das Fernseh-Interview: Struktur und Strategie“ und dem Workshop von Dr. *Maria Kiosse* über Eye-Tracking-Technologien in multimodaler Sprachforschung.

Vortrag „Das Fernseh-Interview: Struktur und Strategie“

Andreas Turnsek, Fernsehautor des WDR und Lehrbeauftragter der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, führte in seinem Vortrag die effektiven Strategien und Taktiken eines Fernseh-Interviews aus. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die non-verbale Mittel der Kommunikation gelegt, solchen wie Kopf- und Körperbewegungen, Handgesten, Blickkontakt u.a. Bei der Vorführung und Analyse der Interviews, die Andreas Turnsek zu unterschiedlichen Zeiten u.a. mit Wim Wenders, Udo Lindenberg, Gerhard Schröder führte, wurde gezeigt, wie hilfreich die non-verbale Mittel bei der Bestimmung der Interviewtaktiken sein können (z. B. wenn ein Interviewer den emotionalen Zustand seines Gesprächspartners einzuschätzen hat). Zum anderen wichtigen non-verbale Aspekt des Fernseh-Interviews gehört das Setting („Schauplatz“ des Interviews). Die MEMUMO-Teilnehmer haben gesehen, wie alle erörterten non-verbale Faktoren jedem Interview seine Einzigartigkeit verleihen können.

Workshop „Eye Tracking-Technologien in multimodaler Sprachforschung“

Die Teilnehmer des Workshops haben erfahren, wie die Eye-Tracking-Technologien (Analyse der Augenbewegungen) bei der Verifizierung von linguistischen Hypothesen in der kognitiven Linguistik gebraucht werden können. Die Intensität der Augenbewegungen hängt mit den kognitiven Bemühungen zusammen, die der Leser beim Wahrnehmen und Erkennen sprachlicher Erscheinungen im Text aufwendet. Die Registrierung der Augenbewegungen mithilfe eines Eye-Trackers kann zum besseren Verstehen von kognitiven Strukturen und Mechanismen verhelfen, die jedem Sprach- und Redegebrauch zu Grunde liegen. Wie funktioniert ein Eye-Tracker? Wie ist ein okulographisches Experiment durchzuführen? Wie lassen sich Ergebnisse eines okulographischen Experimentes auslegen? Die Teilnehmer antworteten auf diese Fragen und sammelten ihre ersten Eye-Tracking-Erfahrungen gemeinsam mit Workshop-Leiterin Maria Kiosse (Ph.D. habil., führende wiss. Mitarb. des SCoDis-Zentrums).